



eckhardbusch
stiftung



PROGRAMMHEFT

zum 11-jährigen Jubiläum
der Eckhard Busch Stiftung

Im Rahmen der 6. KölnBonner Woche
für Seelische Gesundheit.

FRITZ THYSSEN STIFTUNG

Apostelkloster 13 – 15 | Köln



DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK

SEITE 4-5

12. OKTOBER 2021 | 18:00 UHR

„ZU VIEL – ZU WENIG“: WAS IST NORMAL?

Veranstaltung zum Thema **Essstörungen**

SEITE 6-7

14. OKTOBER 2021 | 18:00 UHR

„BETEILIGT UND BETROFFEN“

Veranstaltung zum Thema **Angehörige psychisch erkrankter Menschen**

SEITE 8-11

16. OKTOBER 2021 | 15:30 UHR

„AUSGEBRANNT UND ANTRIEBSLOS“

Veranstaltung zum Thema **Burnout und Depression**
mit anschließendem Empfang*

SEITE 12-13

19. OKTOBER 2021 | 18:00 UHR

„SCHIZOPHRENIE AUS ERSTER HAND“

Moderierte Doppellesung und Gespräche mit
Jens Jüttner und Cordt Winkler

SEITE 14

WEITERE INFORMATIONEN

12. OKTOBER 2021 | 18:00 UHR

KOSTENLOS

„ZU VIEL – ZU WENIG“: WAS IST NORMAL?

Veranstaltung zum Thema **Essstörungen**

INFORMATIONSABEND

Essstörungen sind psychosomatische Erkrankungen und ihre Entstehung ist meist durch viele verschiedene Faktoren bedingt. Ein sehr aktuelles Thema, da auch soziale Medien den Druck auf junge Menschen weiter erhöhen, einem gesellschaftlich vorgegebenen Schönheitsideal zu entsprechen. Was gibt es für Arten von Essstörungen? Was sind Anzeichen und wie werden sie behandelt? Wie kann das Umfeld helfen? In der Veranstaltung sollen Antworten auf diese Fragen gefunden werden. Gezeigt wird der Kurzfilm „Lilly“ mit anschließenden Beiträgen von Frau Dr. Katrin Imbierowicz von der Universitätsklinik Bonn sowie Frau Dr. oec. troph. Verena Haas von der Charité Berlin. Danach zeigen wir den Dokumentarfilm „Ich hab's geschafft“ von Shirley Hartlage. Den Abschluss der Veranstaltung bildet eine Podiumsdiskussion.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

REFERENTEN UND MITWIRKENDE

Dr. oec. troph. Verena Haas, Ernährungswissenschaftlerin, Ernährungstherapeutin und systemische Familientherapeutin (ISTB) – Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters Charité – Universitätsmedizin Berlin

Shirley Hartlage, Diplom Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin, Medienmacherin im Auftrag von Waage e.V. – Fachzentrum für Essstörungen Hamburg

Dr. Katrin Imbierowicz, Leitende Oberärztin, Akad. Dir., Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Universitätsklinik Bonn

Frank Liffers, Moderation, Hürth

INFOSTÄNDE

PROGRAMM

- › **Begrüßung und Moderation:**
Bettina Busch und Frank Liffers

- › **KURZFILM „Lilly“**



Lilly ist Bulimikerin. Sie fühlt sich den Anforderungen nicht gewachsen, die das Leben an sie stellt. Trotzdem versucht sie zu funktionieren und spielt ihrem Umfeld Normalität vor. Ihre Stimmung hängt von der Gewichtsanzeige der Waage ab.

- › **Einführung in das Thema „Essstörungen“**
Dr. Katrin Imbierowicz

- › **Behandlungsmöglichkeiten von Essstörungen und Vorstellung des „Genusstrainings“**
Dr. oec. troph. Verena Haas

- › **FILM „Ich hab's geschafft“** von Shirley Hartlage



Einmal essgestört, immer essgestört? Neun Menschen erzählen ihre persönliche Geschichte mit der Erkrankung und geben Antworten auf diese Frage. Mutig und offen sprechen sie darüber, warum sie krank geworden sind, wie sie ihre Essstörung überwunden haben und wie es ihnen heute geht.

- › **Podiumsdiskussion**

Die Veranstaltung endet gegen 20:45 Uhr.

14. OKTOBER 2021 | 18:00 UHR

KOSTENLOS

„BETEILIGT UND BETROFFEN“

Veranstaltung zum Thema **Angehörige psychisch erkrankter Menschen**

INFORMATIONSSABEND

Die Angehörigen von psychisch erkrankten Menschen werden oft übersehen. Doch sie erleben die psychische Erkrankung des geliebten Angehörigen aus nächster Nähe, leiden mit und sorgen sich um ihn oder sie. In welcher Weise sind Angehörige darüber hinaus noch von der psychischen Erkrankung betroffen oder an dieser beteiligt? Wer sieht das Leid der Angehörigen und wer hilft ihnen? Über diese und andere Fragen wollen wir miteinander und mit Ihnen sprechen. Es wird einen filmischen Beitrag des Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker geben, einen Vortrag von Professor Thomas Bock, dem Mitbegründer des Dialogs in Deutschland und eine Lesung von Friederike und Kerstin Samstag aus ihrem Buch „Wahnsinn um drei Ecken“. Den Abschluss des Abends bildet eine Podiumsdiskussion.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

REFERENTEN UND MITWIRKENDE

Prof. Dr. phil. Thomas Bock, Prof. für Klinische Psychologie und Sozialpsychiatrie, Mitbegründer der Psychoseseinare und weiterer dialogischer Projekte, 40 Jahre an der Uniklinik Hamburg Eppendorf (UKE), Autor vieler wissenschaftlicher Beiträge, Fach- und Kinderbücher

Manfred Jasmund, Fotograf und Künstler, Köln

Frank Liffers, Moderation, Hürth

Friederike Samstag, Philosophin und Autorin, moderiert und inszeniert verschiedene Formate für philosophische Gespräche und (Selbst-)Verständigungsprozesse

Kerstin Samstag,
Psychologische Psychotherapeutin und Autorin

Kerstin Trostmann, Leitung der Geschäftsstelle, Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen

Cordt Winkler, Autor, Betroffener und angehender Genesungsbegleiter, Berlin

PROGRAMM

- **Begrüßung und Moderation:**
Bettina Busch und Frank Liffers
- **Filmbeitrag** des Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V.
- **„Niemand wird allein psychisch krank ... und schon gar nicht wieder gesund“.**
Die Bedeutung von Angehörigen und Freunden
Vortrag von Prof. Dr. phil. Thomas Bock
- **Lesung „Wahnsinn um drei Ecken“**
Friederike & Kerstin Samstag
- **Podiumsdiskussion**



Die Veranstaltung endet gegen 20:45 Uhr.

AKTIONEN VOM 14. – 16.10.2021

- **Fotoausstellung „Faces of Depression“**
des Fotografen Manfred Jasmund
- **VR-Ausstellung „IMPRESSION DEPRESSION – Eine Virtual-Reality-Erfahrung“** der Robert Enke Stiftung

INFOSTÄNDE





10+1 JAHRE
STIFTUNGSARBEIT

11 Jahre Arbeit für die Seelische Gesundheit – das waren viele Projekte, Themen, Ausstellungen, Filme, Gespräche ... und Menschen. Wir haben alles immer mit viel Begeisterung, Freude und Leidenschaft angepackt und umgesetzt! Jetzt möchten wir **DANKE** sagen – von ganzem Herzen, für das schöne Feedback, die große Wertschätzung und Unterstützung, die wir immer wieder auf allen möglichen Ebenen erfahren. Und nun wollen wir im Rahmen der Möglichkeiten* FEIERN und freuen uns sehr, wenn Sie dabei sind.

Herzliche Grüße

Beate Busch Martin Busch

mit dem Beirat und dem gesamten Team der Eckhard Busch Stiftung

16. OKTOBER 2021 | 15:30 UHR

KOSTENLOS

„AUSGEBRANNT UND ANTRIEBSLOS“

Veranstaltung zum Thema **Burnout und Depression**
mit anschließendem Empfang*

INFORMATIONSABEND

Burnout und Depressionen sind seit einigen Jahren in aller Munde und inzwischen die am wenigsten stigmatisierten psychischen Erkrankungen. Auch wir wollen auf unserer Veranstaltung darüber sprechen und Fragen beantworten. Wann spricht man von Burnout, wann von Depressionen? Was sind die Ursachen und wie die Heilungsaussichten? Über diese und weitere Aspekte wird Prof. Dr. Johannes Siegrist von der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf einen Vortrag halten. Wir zeigen den Dokumentarfilm „F32.2“ von Annelie Boros und diskutieren mit verschiedenen Experten und Betroffenen auf dem Podium. Ergänzt wird das Programm durch eine Fotoausstellung von Manfred Jasmund.

Im Anschluss an den inhaltlichen Teil findet ein kurzes Programm zur Feier des 11-jährigen Jubiläums der Eckhard Busch Stiftung statt.*

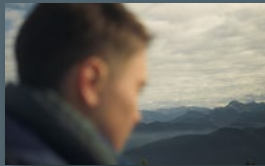
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

INFOSTÄNDE



PROGRAMM

- › **Begrüßung und Moderation:**
Bettina Busch und Frank Liffers
- › **Vorstellung der Fotoausstellung**
„Faces of depression“ und Gespräch mit dem
Fotografen Manfred Jasmund
- › **„Burnout und Depressionen –
Ein aktueller Blick aus Sicht der Forschung“**
Vortrag Prof. Dr. Johannes Siegrist
- › **Dokumentation „F32.2“**
von Annelie Boros
- › **Podiumsdiskussion**



KURZE PAUSE

EMPFANG*

- › **Beginn 18:30 Uhr**
- › **Rede:** Bettina Busch
- › **Laudatio:** Elfi Scho-Antwerpes
- › **Musikalische Darbietung:** David Floyd

AKTIONEN VOM 14. – 16.10.2021

- › **Fotoausstellung „Faces of depression“**
des Fotografen Manfred Jasmund
- › **VR-Ausstellung „IMPRESSION DEPRESSION –
Eine Virtual-Reality-Erfahrung“** der Robert Enke Stiftung

Fotoausstellung „Faces of depression“



REFERENTEN UND MITWIRKENDE

David Floyd, Musikproduzent und Rapper aus Köln

Gisela Henn-Mertens, Diplom-Psychologin
und Psychologische Psychotherapeutin, Köln

Manfred Jasmund, Fotograf und Künstler, Köln

Arndt Klocke, MdL, stellvertretender Fraktions-
vorsitzender der Grünen im Landtag NRW

Frank Liffers, Moderation, Hürth

Waltraud Rinke, Vorstandsvorsitzende
der Deutschen DepressionsLiga e.V.

Elfi Scho-Antwerpes,
Bürgermeisterin der Stadt Köln a.D.

Prof. Dr. Johannes Siegrist, Medizinsociologe,
Seniorprofessor der Medizinischen Fakultät der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

19. OKTOBER 2021 | 18:00 UHR

KOSTENLOS

„SCHIZOPHRENIE AUS ERSTER HAND“

Moderierte Doppellesung und Gespräche
mit Jens Jüttner und Cordt Winkler
Moderation: Johannes Döbbelt

INFORMATIONSEBEND

Cordt Winkler und Jens Jüttner erkrankten beide in jungen Jahren an Schizophrenie. Ihre Erfahrungen haben sie in Büchern veröffentlicht. Cordt Winkler betreibt zudem einen Blog, in dem er zu Fragen rund um die Diagnose und zu aktuellen Themen Stellung nimmt. Beide leben heute gut mit der Krankheit und gehen offen damit um. Als Erfahrungsexperten und durch die Ausbildung zum Ex-In Genesungsbegleiter, die sie zzt. absolvieren, beraten und unterstützen sie andere Betroffene von psychischen Erkrankungen.

In der Veranstaltung geben sie anhand von Textpassagen und einem moderierten Gespräch Einblick in ihr Erleben und die vielfältigen Herausforderungen, die persönlich und familiär zu bewältigen sind: Annehmen der Diagnose, Umgang mit Medikamenten, beachten von Frühwarnzeichen, soziale Kontakte halten und anderes mehr. Das Publikum ist eingeladen, Fragen zu stellen und mitzudiskutieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



REFERENTEN UND MITWIRKENDE



▶ JENS JÜTTNER:

Als ich aus der Zeit fiel.
Mein Weg durch die paranoide Schizophrenie

www.jensjuettner.com



▶ CORDT WINKLER

„ICH ist manchmal ein anderer – Mein Leben mit Schizophrenie“

www.cordtwinkler.com

VERANSTALTUNGSORT

FRITZ THYSSEN STIFTUNG

Apostelnkloster 13 – 15 | Köln



INFORMATIONEN

*BITTE BEACHTEN SIE FOLGENDEN HINWEIS:

Alle Veranstaltungen finden unter Einhaltung der aktuellen Corona-Hygienebestimmungen statt. Hierdurch kann auch eine Anmeldung durch die Corona-Schutz-Verordnung erforderlich werden.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über die geltenden Bestimmungen:
www.eckhard-busch-stiftung.de



Die Veranstaltungsserie der Eckhard Busch Stiftung findet im Rahmen der 6. KölnBonner Woche für Seelische Gesundheit statt:

6. KölnBonner Woche für Seelische Gesundheit

9. – 17. OKTOBER 2021

Erfahren Sie mehr zur Arbeit der Eckhard Busch Stiftung:



Podcast Redseelig



Eckhard Busch Stiftung



[eckhard_busch_stiftung](https://www.instagram.com/eckhard_busch_stiftung)

Link zu unserem Podcast Redseelig:





KONTAKT

Eckhard Busch Stiftung

Lindenallee 24 • D-50968 Köln

Tel. 02 21 / 50 60 87-58

Fax 02 21 / 50 60 87-59

info@eckhard-busch-stiftung.de

www.eckhard-busch-stiftung.de

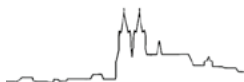
Stiftungs-/Spendenkonto

UBS Deutschland AG · IBAN: DE34 5022 0085 2500 0010 26

SWIFT-BIC: SMHBDEFF



Mitglied im:



Kölner Stiftungen e.V.



Dachverband
Gemeindepsychiatrie e.V.